

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

19.11.1875 (No. 317)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 317.

Freitag den 19. November

1875.

Bekanntmachung.

Nr. 87,381. Die Volks- und Gewerbezahlung betreffend.

Die Gemeinderäthe der Landorte des Bezirks werden aufgefordert, sobald die Formulare zur Vornahme der Volkszahlung ihnen zugekommen sein werden, sich mit denselben recht genau vertraut zu machen, auch die mit der Zahlung beauftragten Personen zu versammeln und ihnen die Ausfüllung der Formulare zu erläutern.

Sollten sich Zweifel über die Art der Behandlung des Geschäfts erheben, so werden sich die Bürgermeister oder Rathschreiber zu mündlicher Belehrung an uns wenden.

Karlsruhe, den 16. November 1875.

Groß. Bezirksamt.

v. Breen.

3.2.

Bekanntmachung.

Die Volks- und Gewerbezahlung in Karlsruhe betreffend.

An sämtliche Bürger und Einwohner der Residenz!

In Vollzug der Beschlüsse des deutschen Bundesrathes ist am 1. Dezember d. J. in ganz Deutschland eine Volks- und Gewerbezahlung vorzunehmen; in Karlsruhe wird dieselbe in der Weise ausgeführt werden, daß eine Anzahl Stadtbürger, welche sich auf Ersuchen des Stadtraths diesem Ehrendienste unterzogen haben, in den beiden letzten Tagen des November in den ihnen zugewiesenen Bezirken die Zahlungslisten und Gewerbebogen von Haushaltung zu Haushaltung austheilen und nach deren Ausfüllung durch die Haushaltungsvorstände, welche in der Zeit zwischen dem 30. November Mittags 12 Uhr und dem 1. Dezember Mittags 12 Uhr zu geschehen hat, alsbald wieder abholen.

Eine eingehende Anleitung zur Ausfüllung der Zahlungslisten und Gewerbebogen ist auf den zur Vertheilung kommenden Impressen abgedruckt; diese Anleitung ist genau durchzulesen und in allen Theilen zu befolgen; wo Zweifel obwalten, ist der betr. Herr Zahlungs-Commissär, von welchem überhaupt nähere Belehrung ertheilt werden wird, um Auskunft anzugehen.

Nachdem in sämtlichen öffentlichen Blättern ausführlich über die große Bedeutung gesprochen worden ist, welche die bevorstehende Volks- und Gewerbezahlung für die Wissenschaft, die Gesetzgebung und die praktischen Interessen aller Gesellschaftsklassen und Berufsklassen haben wird, bedarf es in dieser Beziehung von unserer Seite nicht mehr einer Auseinandersetzung darüber, daß es Pflicht eines Jeden ist, dieses nationale Werk nach Kräften zu fördern. Es wird aber dasselbe, soweit es die hiesige Stadt betrifft, insbesondere dadurch gefördert werden, daß die Einwohner den Herren Zahlungs-Commissären thätigst entgegen kommen, deren schwieriges Geschäft zu erleichtern, daß sie bereitwillig jede verlangte Auskunft geben, daß die Haushaltungsvorstände und die einzeln lebenden selbstständigen Personen dafür sorgen, daß sie zur Zeit der Impressen-Austheilung und Abholung entweder selber zu Hause zu treffen sind oder doch eine Stellvertretung hinterlassen haben und daß sie endlich die Listen nach der darauf befindlichen Anleitung aufs Genaueste ausfüllen. Hierauf geht unsere dringende Bitte an die Einwohnerschaft der Stadt!

Diese Einwohnerschaft hat in den schweren, stürmischen Tagen des nationalen Krieges opferwillig und eifrig ihre Pflicht gethan, und wir sind gewiß mit Recht überzeugt, daß sie auch nicht saumselig sein wird, wenn das Vaterland ruft zu einem bedeutungsvollen Werke des Friedens.

Die Commission für die Volks- und Gewerbezahlung.

Der Vorsitzende:
Schnecker.

Privatspargesellschaft.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Gesellschaft können jeden Werktag Vormittag in unserem Kassenlokal, Zirkel 21 hier, stattfinden.

Karlsruhe, den 17. November 1875.

Der Verwaltungsrath.

2.1.

Bekanntmachung.

Die Eisenbahngüter-Befrätteri besorgt den Transport der Güter (mit Ausschluß der Wagenladungen) vom Bahnhofe bis in die Wohnung bezw. die Magazine der Empfänger oder umgekehrt gegen Berechnung folgender Gebühren:

Für Eilgüter.

Bei Sendungen bis zu 50 Kilogr. 20 Pf.
" " über 50 Kilogr. per 50 Kilogr. . . . 15 Pf.

Für gewöhnliche Güter.

Bei Sendungen bis zu 50 Kilogr. 15 Pf.
" " über 50 Kilogr. per 50 Kilogr. . . . 10 Pf.

Für die Ueberfuhr der zollpflichtigen Eil- und Einzelfrachtgüter vom Bahnhof in die Zollhalle kommen von heute an zur Erhebung:

Bei Sendungen bis zu 50 Kilogr. 10 Pf.
" " über 50 Kilogr. per 50 Kilogr. . . . 6 Pf.

Ueberschießende Gewichtstheile über 50 Kilogr. werden für volle 50 Kilogr. berechnet. Eil- und Einzelfrachtgüter, welche der Eisenbahngüter-Befrätteri zur Beförderung von der Stadt an die Bahn übergeben werden wollen, können, außer bei der Güterexpedition, bei folgenden Anmeldestellen angemeldet werden:

Bei Herrn Kaufmann **Karl Malzacher**, Langestraße 145.
" " **Rudolf Schnupp**, Langestraße 243.
" " **Gustav Speck**, Langestraße 40.
" " **Ernst Glock Sohn**, Schützenstraße 64.

Karlsruhe, den 18. November 1875.

Eisenbahngüter-Befrätteri.

Schneider.

Ausschluß-Erkenntniß.

Alle Diejenigen, welche in der Gant des Mechanikers **Eduard Faßmann** von hier die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse unterlassen haben, werden von derselben ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 15. November 1875.

Groß. Amtsgericht.
Eisen. W. Frank.

Erdarbeiten-Vergabung.

2.1. Die Herstellung eines Damms auf der Schießwiese hier mit einer Gesamtlänge von 350 Meter und einem Cubikinhalte von 850 Cubikmeter soll in öffentlicher Versteigerung in Accord gegeben werden.

Die Versteigerung wird am **Dienstag den 23. d. M.**, Vormittags 9 Uhr, auf der Schießwiese abgehalten und laden wir die Uebernahmestufigen hiezu ein.

Die Uebernahmebedingungen können täglich auf diesseitigem Bureau eingesehen werden und werden dieselben am Steigerungstage vor der Verhandlung vorgelesen.

Karlsruhe, den 18. November 1875.

Städtisches Wasser- und Straßenbauamt.

Wohnung zu vermieten.

3.2. Eine der Schützen- und Wilhelmstraße 22 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung mit Glasabschluß, bestehend in 4 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche mit Wasserleitung, Keller etc., sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Sitzung im Hotel zum Prinz Wilhelm.

4.1.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 23. November d. J.,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

- 1 Klavier (Flügel), 2 Kanapees, 2 Fauteuils, 1 Chiffonniere, 2 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Consol, 1 Ausziehtisch, 3 Spieltische, 2 Waschtische, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, verschiedene runde und edige Tische, 1 großer Spiegel in Goldrahme, Spiegel in braunen Rahmen, Bettladen mit und ohne Koff, 5 Korbhaarmatrasen, 1 größere Parthie verschiedenes Bettwerk, 1 großer zweithüriger Heizungsdrank, ein- und zweithürige Schränke, kleine Speiseschränke, 1 Bücherstall, 1 Küchenschaf, einige Stühle, verschiedene Küchengeräthe, blecherne Häfen, 1 kupferner Waschkessel, Porzellan und Glasachen, 3 große Kaffeeteller, Leuchter, 2 Fenstertritte, Tischdecken, Kanapeekissen, 1 Kinderschwägelchen, Koffer und noch verschiedene Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

C. Lauer, Waisenrichter.

Gant-Edikt.

Nr. 30,613. Gegen den Nachlaß des + L. Sommerich von hier ist Gant erkannt, und zum Nichtigkeits- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 30. November,

Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und in Bezug auf Borgverleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe, den 10. November 1875.
Großh. Amtsgericht.
Eisen.

Haus- u. Gartenversteigerung.

Am Dienstag den 30. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

werden auf Antrag der Eigentümer im Hause Nr. 103 der Langenstraße dahier nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- a. ein zweistöckiges Wohnhaus in der Langenstraße Nr. 103 dahier (früher 101), neben Weinbändler Elias Loh Willstätter und Bankier Aron Seeligmann, mit Hintergebäude;
- b. ungefähr 3 Viertel Garten (Bauplatz) in der Müppurrer Landstraße dahier, neben Zimmermeister Josef Müllinger und Musiklehrer Lorenz Günther.

Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn aus dem Hause 27,000 M. und aus dem Garten 18,000 M. erböt werden.

Die näheren Bedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten (Schloßplatz Nr. 15) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. November 1875.
Großh. Notar Grimmer.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Freitag den 19. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal (früheres Lyzeum, südlicher Flügel) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Chiffonniere;
- 2) 1 Kanapee, 2 Tische, 1 Etage, 1 Waschtisch, 1 Eckschrank, 1 Chiffonniere, 1 einbürtiger Kasten, 2 Spiegel, 2 aufgerichtete Betten, 5 Stühle und verschiedenes;
- 3) 3000 Stück Cigarren;
- 4) 2 Pfeilerkommode.

Karlsruhe, den 17. November 1875.

Gerichtsvollzieher Hüttich.

Holz-Versteigerung.

22. Aus Großh. Harbtwalde Abth. IV. 27 Verchensuhl werden versteigert:

Montag den 22. d. M.

22,500 Stück forstene Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenloch-Eisenbahner Weg.

Friedrichsthal, den 14. November 1875.

Großh. Hof-Bezirksforstei Friedrichsthal.
von Merhart.

Liedolsheim.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bierbrauer Falk in Liedolsheim am

Samstag den 20. d. M.,

Mittags 12 Uhr,

in seiner Behausung gegen Baarzahlung versteigert: 12 Stück neue Lagerfässer, 8 Stück Pensionsfässer, 2 Spritzfässer, 1 Ovalefäß (800 Liter haltend), 60 Stück kleine Bierfässer, 2 Bierpensionen, einige Wirtstische und mehrere Stühle.

Karlsruhe, den 16. November 1875.

Gerichtsvollzieher Hügle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Blumenstraße 7, dem Fürstlich Fürstentberg'schen Garten gegenüber, ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör, auf den 23. April nächstes Jahr zu vermieten. Nähere Auskunft im 3. Stock daselbst.

*4.2. Langestraße 155, gegenüber dem Museum, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

*1.3. Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör ist an eine ruhige Familie sofort oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, Veranda, Wasserleitung und aller Zugehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres Nowack's-Anlage 2a im 4. Stock.

Zimmer zu vermieten.

- Langestraße 187 sind 2 große, unmöblierte, auf die Straße gehende Zimmer einzeln oder zusammen sofort zu vermieten.

*2.2. Ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer im 2. Stock ist unmöbliert als b a l d zu vermieten: Leopoldstraße 2b.

*3.2. Zwei sehr gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), beide auf die Straße gehend, sind an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermieten: Waldstraße 75 eine Treppe hoch.

- Ein freundliches, gut möbliertes Parterrezimmer in der Nähe des Finanzministeriums ist auf 1. Dezember zu vermieten. Ebenfalls werden Bettcouverten auf das Pünktlichste angefertigt. Näheres Zirkel 13 im 2. Stock.

* Amalienstraße 23 ist im 2. Stock sogleich oder später ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Karl-Friedrichstraße 3 sind im Hinterhaus zwei Zimmer zu vermieten.

* Zähringerstraße 41 ist auf 1. Dezember oder später ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Auch können daselbst noch einige Herren an einem guten Mittags- und Abendisch theilnehmen.

*4.1. Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich an einen solchen Herrn zu vermieten: Marienstraße 12 im 4. Stock des Hinterhauses.

*2.1. Zwei auf die Kriegsstraße gehende, schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), eine Treppe hoch, mit abgeschlossenen Vorplatz, sind sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres Amalienstraße 93 im untern Stock.

* Eine Schlafstelle ist an ein solches Mädchen mit oder ohne Bett zu vergeben. Zu erfragen kleine Spitalstraße 14 im zweiten Stock vornenheraus.

Langestraße 199 sind 2 oder 3 unmöblierte Zimmer, theilweise auf die Straße gehend, sofort zu vermieten.

Ein hübsch möbliertes Parterrezimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres Akademiestraße 36.

* Zwei schön möblierte Zimmer und 2 unmöblierte, ineinandergehende Zimmer sind sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen Zirkel 33.

* Zwei schöne, unmöblierte, ineinandergehende Zimmer, auf die Straße gehend, in der Nähe des Rondelplatzes, mit Speicherkammerlein sind zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 51 im 3. Stock.

*2.1. Kronenstraße 16 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Dezember an einen Herrn zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist mit Pension zu vermieten. Näheres Nowack's-Anlage 2 parterre.

* Ein gut möbliertes Zimmer, in der Nähe des Polytechnikums, ist für 7 fl. zu vermieten; auch kann um billigen Preis Pension dazu gegeben werden: Fasanenstraße 7, eine Stiege hoch.

Nr. 3916. Zimmervermietung. Zum Bezug auf 1. Dezember ist in der Karlsstraße ein schön möbliertes Zimmer (ebener Erde) an einen solchen Herrn zu vermieten, mit oder ohne Frühstück etc. Näheres auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Eine große Werkstätte

mit großem Speicher ist zu vermieten, dieselbe könnte auch als Magazin verwendet werden. Näheres Langestraße 53 im 2. Stock.

Wohnungsgesuch.

*2.2. Ich suche auf den 23. April d. J. eine Wohnung von etwa 6 Zimmern nebst Zugehör, auch womöglich mit Gartenantheil, und sehe gefälligen Anträgen entgegen.

Anwalt Wolff,

Blumenstraße 7 im zweiten Stock.

Zimmer-Gesuch.

* Gesucht wird ein unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Langenstraße von der Hirsch- bis zur Herrenstraße. Näheres Akademiestraße 30, eine Stiege hoch.

Dienst-Anträge.

*2.2. Es wird zum sofortigen Eintritt ein braves, junges Mädchen zu einer kleinen Familie ohne Kinder gesucht: Leopoldstraße 33 eine Treppe hoch.

Zum sofortigen Eintritt wird ein braves Dienstmädchen gesucht: Karl-Friedrichstraße 3.

*3.1. Es wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches einer besseren Küche vorstehen und auf den 1. Dezember oder auf Weihnachten eintreten könnte. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*3.1. Es wird auf Weihnachten ein zuverlässiges Mädchen gesucht, welches einer feineren Küche selbstständig vorstehen kann. Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert. Ohne Zeugnisse möge sich Niemand melden. Näheres täglich von 8 bis 10 Uhr oder 3-5 Uhr Langestraße 178.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Adlerstraße 31 (2. Stod). *12.6.

Kapitalvermittlung

auf erste und zweite Hypothek, NB. Restkaufschillinge auf Häuser und Baupläne können stets mit entsprechendem Nachlass cessionweise übernommen werden. Man wolle sich gefälligst an J. Brückle, Zähringerstraße 48, wenden. *6.6.

Feuer-Versicherung.

8.3. Die Agentur einer seit Jahren gut eingeführten Feuerversicherungs-gesellschaft für den Stadtbezirk Karlsruhe — Versicherungsbestand M. 1,400,000 — ist neu zu besetzen. Offerten von Personen, die sich zur Führung der Agentur vereinschäften und die außer Lust und Liebe zum Geschäft auch die nöthige Zeit zur Konservirung und zur weiteren Entfaltung desselben besitzen, sind unter X. Y. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht

2.2. wird ein tüchtiger, solider Provisionsreisender für den Verkauf von Nähmaschinen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Commis-Stelle

*2.2. vacant bei den Herren Christofle & Cie. hier für einen Mann gehesten Alters, welcher beste Referenzen, eine schöne Handschrift, sowie einige Kenntnisse der französischen Sprache besitzt.

Kellner-Gesuch.

2.2. Ein jüngerer Kellner kann sogleich eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Amme-Gesuch.

*2.2. Eine gesunde, kräftige Amme wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Amme-Gesuch.

* Eine gesunde Amme wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Steinstraße 3 parterre.

Stelle-Antrag.

Ein kräftiger Bursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht. Näheres Amalienstraße 53 im Laden.

Stellen-Gesuche.

Ein Ladenmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort eine Stelle, auch würde sich dasselbe als Bönne zu größeren Kindern eignen. Näheres Zirkel 8 im obern Stod.

* Ein junger, verheiratheter Mann sucht hier eine Stelle als Ausläufer oder Verkäufer von gangbaren Artikeln (Hausirer). Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen Augartenstraße 10 g im 2. Stod.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein bedürftiger Familienvater sucht für seine freien Abendstunden Beschäftigung im Abschreiben. Schöne, pünktliche Arbeit unter bescheidenen Ansprüchen wird zugesichert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Donnerstag Mittag zwischen 12 und 1 Uhr wurden vom Zirkel 14 durch die Karl-Friedrichstraße über den Markt bis zu den Herren Gebrüder Leichtlin ein Paar seidene Fichus verloren. Der Finder wird gebeten, dieselben Zirkel 14 im 2. Stod abzugeben.

Gefunden.

* Vorigen Sonntag Abend fand ein armes Mädchen eine seidene Schleife in der Seminarstraße. Nähere Auskunft Amalienstraße 35 im untern Stod.

Verkaufsanzeigen.

* Zu verkaufen: 1 eiserner Herd mit kurbarem Wasserschiff (mittlerer Größe), 1 großer Waschtuber, mehrere Wasserfäbel, angehängen, und ein kleiner Krautständer: Ritterstraße 22.

*2.2. Friedrichsplatz 8, parterre, ist eine noch ganz gute Nähmaschine (Kettenstich) ganz billig zu verkaufen.

* Eine sehr gut erhaltene Nähmaschine (Doppelsticht) von Wheeler & Wilson ist billig zu verkaufen: Blumenstraße 17 im 3. Stod.

3.1. Noch 3 Stück neue Seegrasmatrasen hat äußerst billig zu verkaufen: F. Stumpf, Ruppurrerstraße 18.

* Ein ganz guter Mantel für Eisenbahn- oder sonstige Bedienstete ist billig zu verkaufen: Waldstraße 83 im 2. Stod des Hinterhauses.

* Eine noch ganz neue Gitarre ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Sophienstraße 16 im Hinterhaus im 2. Stod.

* Mühlburg. Ein Pritschenwagen ist billig zu verkaufen: Fabrikstraße 79.

*3.1. Ein neuer Einspänner-Leiterwagen nebst Mäde ist billig zu verkaufen bei Peter Buchleiber in Welschneureuth.

* Billig zu verkaufen: neue Bettladen mit Rost, Matraze und Polster von 57 M. an, sehr schöne Kanapee zu 44 M., Kommode, Chiffonniere, Stroh- und Rohrstühle, Strohmattens zu 6 M. 50 Pf.: Viktoriastraße 5.

Kauf-Gesuch.

* Es wird ein noch gut erhaltener Leisstuhl zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre A. M. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Gänselebern-Ankauf.

— Von heute an bin ich in den Stand gesetzt, den allerhöchsten Preis für schöne Gänselebern zu bezahlen. Bitte sich davon zu überzeugen.

A. Mahler,

früher, Waldhornstraße 56, jetzt Langestraße 23, auch Eingang Zähringerstraße 10.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Waldhornstraße 38 im 2. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Kleine Herrenstraße 17.

Eine gewandte Wirthin

wünscht sogleich oder später eine gangbare Bierwirthschaft in Zapf zu übernehmen und stellt auf Verlangen Caution. Gefällige Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes zur weiteren Uebermittlung entgegen. *3.3.

Unterricht

im Englischen und Französischen. Nähere Auskunft ertheilt gütigst die Uricische Buchhandlung, Langestraße. *2.2.

Unterricht

in der englischen Sprache (Grammatik, Conversation, Literatur, Handelscorrespondenz) ertheilt eine Engländerin an Einzelne und in Curfen. Weiteres zu erfragen 104 Langestraße. E. S. 2. St. *2.1.

Unterrichts-Anerbieten.

— Eine sehr gute Klavierlehrerin er bietet sich zum vierhändig spielen, sowohl für solche, welche nur zum Vergnügen spielen, als auch für solche, welche noch lernen wollen. Auch kann dieselbe noch einen Schüler oder eine Schülerin in gründlichen Unterricht aufnehmen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Orangen u. Citronen

bei Wilhelm Hofmann,

Großh. Hoflieferant.

Unterzeichneter wohnt nunmehr

Langestraße 209.

4.1. Dr. Blum, Anwalt.

Aufforderung.

3.2. Diejenigen, welche etwa noch Forderungen an die Hinterlassenschaft der Frau Sophie Deimling, Wittve des Amortisationskassiers Deimling, zu beanspruchen haben, werden ersucht, die betreffenden Rechnungen möglichst bald an den Unterzeichneten einzusenden.

Karlsruhe, den 16. November 1875.

Dr. Deimling, Professor,

Stephanienstraße 42.

Thee

in großer Auswahl und frischer Sendung zu den billigsten Preisen empfiehlt

Wilhelm Hofmann,

Großh. Hoflieferant.

Honig-Lebuchen

empfehlte in schöner Waare

C. Däschner,

Großh. Hoflieferant.

Feinstes

Apfel-Gelée

(Apfelkraut)

frisch eingetroffen bei

3.1. Karl Malzacher,

Ecke der Lamm- und Langenstraße.

Condensirte Milch

von der

Anglo Swiss Condensed Milk-Company

in Cham (Schweiz),

per Büchse 80 Pfennige.

Dr. Linke'sches Malz-Extract,

stark und schwach gehopft und eisenhaltig,

empfehlte

W. L. Schwaab,

C. Hauser's Nachfolger,

Amalienstraße 19.

Frische Schellfische,

gewässerten Loberdan,

vieler Sprotten u. Büdinge,

Speckbüdinge,

Bratbüdinge

empfehlte

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Frische Schellfische

empfehlte

2.2. J. Schnappinger.

Neue Füllung

Pilsener Bier.

Th. Speck,

2.2. Langestraße 40.

Condensirte Milch

von der Anglo-Swiss Condensed-Milk-Company in Cham (Schweiz)

in frisch eingetrossener Waare, pro Büchse zu 80 Pf.

„Neu“ condens. Kaffee mit Milch pro Büchse zu Mark 1. 40 Pf.

„condens. Chocolate mit Milch“ pro Büchse zu Mark 1.

Liebig's ächtes Fleischertract, Buschenthal's ächtes Fleischertract

in 1/2, 1/4, 1/8 und 1 Pfund Löffeln,

Nestle's Kindermehl

(en gros et en détail),

Kindermehl von Giffey, Schiele & Cie., Timpe's Kraftgries für Kinder,

Friedrich Röhrich's Arrowroot = Kinder = Zwieback,

Rothe's Prinzessin = Zwiebackmehl,

Cacao = Thee in Paqueten mit und ohne Vanille und candirt,

Löfflund's Kindernahrung,

Reismehl in Paqueten zu 1/4 und 1/2 Pfd.,

Eichel-Kaffee, gemahlen, in Paqueten zu 1/4, 1/2 und 1 Pfund,

Suppenmehle und Condensirte Suppen in allen Sorten.

Leguminose.

Von ärztlicher Seite empfohlene Gartenstein'sche Leguminose (Kraft-Suppenmehl) in 1/4 und 1/2 Pfund-Paqueten.

Kirchner's Bonillon-Extract in Büchsen zu 70, 35 und 20 Pf.,

Stollwerk'sche und Hoff'sche Brustbonbons und Schweizer Eisen-Malz Zucker in Paqueten,

Löfflund's Malzextractbonbons und Löfflund's Malzextract

in allen Zusätzen, Pepsin-Essenz und Pepsin-Wein,

Chocoladen und Cacao von Wittkop & Cie. in Braunschweig und Jordan & Limäus in Dresden,

Thee's in ächter, unverfälschter Waare, als: Congo, Souchong, Pecco-blüthen, Hung Muey, Haysanthee, feinen Imperial und Gunpowder, Melange und Pecco-Gruss, ächt russischen Familienthee, russischen schwarzen Thee, russischen Blumenthee in allen Sorten empfiehlt billigt

Th. Brugier, Waldstraße 10.

6.4.

Marinirte Häringe

in feinsten Sauce, holländ. Vollhäringe, große Milcher, englische Speckbückinge zum Robessen, russ. marinirte Sardinen und holländ. Sardellen in Salz empfiehlt zu den billigsten Preisen

Friedrich Herlan, Langestraße 100.

2.2.

Ganz frisch eingetroffen!

Schellfische,

à 50 Pf. per Pfund,

Kieler Bückinge,

Kieler Sprotten,

geräucherte Flundern

empfehl billigt

A. Degenhardt, Waldstraße 4.

neben dem Rothen Haus, sowie jeden Tag auf dem Markt.

Frischgeschossenes Wild:

Achziemer und Schlegel, Hasen zu 3 M. 40 Pf.,

Fasanen, Feldhühner und Schnepfen

empfehl L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Neue gespaltene gelbe und grüne Erbsen, sowie

Linzen und grüne Kerne

empfehl G. Däschner, Großh. Hoflieferant.

* Neue Linzen, Bohnen und Erbsen in gut fochender Waare und eine große Parthie Eier, per Stück zu 7 Pf., sind zu haben in der Viktualienhandlung von S. Fischmann, Bähringerstr. 31.

Westph. Pumpernickel

empfehl Sch. Schaber, Langestraße 187.

2.2.

Savannah-Ausschuß, in Serone verpackt,

Cuba = Land = Cigarren, in Körben verpackt,

empfehl Th. Speck, Langestraße 40.

2.2.

Aecht orientalisches Rosenöl, direkt bezogen, feinste Serailwaare, 124. garantiert rein, in reich vergoldeten türkischen Präsentflacons mit Seidenstoff-Stüps für die elegante Welt, ächt türkisches Extract und türkisches Blumenhaaröl, Albums, Bücher und elegante Cartons, gefüllt mit Parfümerien oder Chocoladen, empfiehlt Th. Brugier, Waldstraße 10.

Th. Brugier, Waldstraße 10.

6.4.

Plantage-Cigarren.

empfehl Th. Speck, Langestraße 40.

2.2.

Niederlage

von feinen holländischen Tabaken:

Canaster und Barinas

in Packeten,

alter Barinas

in Rollen

bei Th. Speck, Langestraße 40.

2.2.

Campherseife.

6.4. Vorzügliches Mittel bei Empfindlichkeit der Haut gegen Bitterung, bei Halsweh, Heiserkeit, Lungenkatarrh, schwacher Brust, rheumatischen und Gichtleiden, sowie bei Wunden.

Die Campherseife belebt und stärkt die Nerven der Haut und die Nieren, bewirkt Schönheit und Spannkraft namentlich des Teints, sicherer als jedes andere kosmetische Mittel.

Nach Herrn Dr. Rittinger's Anweisung bereitet.

Campher-Zahnseife.

Dieses Präparat aus der Campherseife nach Dr. Rittinger bereitet, enthält die Bestandtheile des besten Zahnpulvers, es reinigt die Zähne nicht allein, sondern wirkt auch äußerst beruhigend und stärkend auf die Nerven.

Zu haben bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

6.4.

Bogelfutter

empfehl Gustav Bronner, Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

3.2.

Erdöl,

wasserhelles, empfiehlt billigt Gustav Bronner, Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße 1.

3.2.

Englisches Putzpulver

für Messer u. Gabeln etc.

putzt und schärft in ein paar Strichen. Preis zu 35 Pf. und 60 Pf. Zu haben bei Th. Brugier, in Karlsruhe, Waldstrasse 10.

6.3.

Paraffin-Kerzen,

per Paquet 55 Pfennige, bei 5 Paquet 50 Pfennige,

empfehl Gustav Bronner, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

3.2.

Eisenspäne,

sehr vortheilhaft zum Reinigen der Parquetböden, empfiehlt Christ. Grimm, Langestraße 36.

3.3.

Wagen- u. Klavier-Lichter,

jede Eintheilung,
empfehl billigt
3.2. **Gustav Bronner,**
Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

Feine Spielkarten:
Piquet-, Whist-, Tarok- etc.
empfehl
Th. Brugier,
6.3. Waldstraße 10.

**Kragen,
Manschetten,
Barben,
Lavallières,
Foulards und
Cravatten**
empfehl billigt
Ludwig Schade,
Langestraße 104

Militärhandschuhe.
1- und 2knöpfige Castor- und prima
Wildlederhandschuhe, Ordnonanzhalsbin-
den und Hosenträger und baumwollene
Reithosen ohne Naht empfehl billigt
C. W. Keller,
2.1. Ecke am Ludwigsplatz.

Wollene Strickgarne:
Zuggarne (Saget-Wolle), schwarz, weiß,
grau melirt, braun, lila, hochroth, grün;
Rundwolle (Streichgarne), schwarz, weiß,
grau melirt und naturellbraun;
Gereifte Wolle, in zwei Qualitäten in
verschiedenen Farbenzusammensetzungen;
Fantase-Wolle in mehreren Mustern;
französische 7fache Seidenwolle;
Gobelin-Strickwolle, hart gedreht,
Cresfelder Wolle und in vielen Farben;
Thybet-Wolle, besonders zur Anfertigung
von Tüchern in mehreren Farben;
Vicoqnia (englische Halbwohle), weiß und
farbig,
empfehl in bester Auswahl
Ludwig Schade,
Langestraße 104.

Kinderkleidchen
in gutem Wollstoffe
empfehl zu den billigsten Preisen
Ludwig Schade,
Langestraße 104.

Reparaturen
an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt
in der
Uhrenhandlung von **Karl Wees,**
Langestraße 148,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Sorghobesen
sind wieder eingetroffen bei
C. Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Springerlesmodel, Ausstechformen

empfehl billigt
Ph. Nagel,
Langestraße 55,
6.3. gegenüber der polytechnischen Schule.

**Lampen-Kugeln,
Milchglas-Lampenschirme,
Carton- u. Papier-Lampenschirme
Lampen-Cylinder,
Lampen-Dochte**
empfehl in allen Größen billigt das
Etablissement für Beleuchtung von
W. Göttle,
Langestraße 150.

Das Möbel-Vermiethgeschäft
von
Ferdinand Holz,
Waldhornstraße 19,
vermiethet zu jeder Zeit alle Sorten neuer Stühle,
Auszugstische, Spiel- und lange Tische unter bil-
ligster Berechnung.

**Aborn- und Nußbaumholz,
Laubjägebogen**
in Stahl und Holz,
Laubjagen
in verschiedenen Stärken,
**Ausjägtische,
Drillbohrer, Vorlagen**
zu Laubjäge-Arbeiten
empfehl zu billigen Preisen
Ph. Nagel,
Langestraße 55,
6.4. gegenüber der polytechnischen Schule.

Empfehlung.
* Unterzeichneter empfehl sich in allen Arbeiten
auf Gas- und Wasserleitung und werden solche schnell
und billigt besorgt. Auch sind alle Gasartikel,
wie Lampen, Glöcker, Cylinder etc., vorräthig. Lam-
pen und Lustres werden wie neu hergerichtet.
Installationsgeschäft **F. Becker jun.,**
Alerstraße 13.

Empfehlung.
5.4. Unterzeichneter empfehl sich den geehrten
Damen im Abnähen von Couverten und Unterröcken
(Zwickel), auch auf der Maschine 3/4 Ellen hoch,
unter Zusicherung besser und billiger Bedienung.
Frau Kühner,
Erbprinzenstraße 22 im 4. Stod.
Dasselbst wird Wolle zum Schlumpfen für Herrn
Stumpf in Commission angenommen und pünk-
lich besorgt.

Empfehlung.
*3.3. Unterzeichneter empfehl sich im Auskochen
bei Dinern, Hochzeiten, Ballen und Kränzchen,
sowie bei besonderen Familienfestlichkeiten und sieht
Bestellungen freundlichst entgegen.
Achtungsvoll
Ferdinand Siebelheimer,
Werderstraße 10, 3. Stod.

Militärhandschuhe
nach Kasseler sowie Magdeburger Art, dänische,
wafschleberne und Glacehandschuhe in allen Farben
werden jeden Tag gewaschen.
*6.3. **Frau Dengler,** Akademiestraße 21.

Guten reinen Fischwein
per Liter 51, 63 und 80 Pfennig, accisfrei
in's Haus geliefert, empfehl
Karl Sauger, Weinhandlung,
209 Langestraße 209. 6.5.

Ueber Spielwerke.

21 In dieser Zeit, wo der Handel stodt, Verluste
und Unannehmlichkeiten jeder Art das Leben verbittern,
wo man an seinen Freunden die traurigsten Erfahrungen
macht, wo die hingebendste Liebe nicht erwidert, oft
mit Untreue vergolten wird, daß man über all' dem
seine Ruhe und seinen Frieden verliert, in dieser Zeit
der Enttäuschungen sehnt sich Jeder nach Etwas, das
ihm dafür Ersatz bieten könnte, dieses Etwas wird Euch
geboden, seht Euch in den Besitz eines

Musikwerkes.

Dieselben werden von **J. H. Keller in Bern** in
einer Vollkommenheit gefertigt, daß sie Jedem, der einiger-
maßen Freude an Musik hat, für oben Gesagtes Ersatz
bieten. da selbigen ein zuverhäßliches Leben eine wohnt.
Auf der Weltausstellung in Wien erreichten seine in seinem
von ihm erbauteu Pavillon aufgestellten Spielwerke durch
ihre Tonfülle, Reichhaltigkeit und harmonische Vollendung
ihrer abwechselnd erlusten und heitern Melodien das größte
Aufsehen und lenkten sorgfältig die allgemeine Aufmerk-
samkeit des muskliebenden Publikums auf sich, und
wurde Herr Keller für seine Leistungen auch mit der
Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Kein Gegenstand, noch so kostbar, ersetzt ein solches
Werk, liebt Jemand, so schenkt der Wahl Eures Herzens
ein solches, was Worte nicht vermögen, vermag dasselbe
garz gewiß.

Dem Leidenden, dem Kranken gewähren sie Berstren-
ung, unterhalten, machen vergessen, und vergegenwärti-
gen die Erinnerung an glückliche Zeiten. Auch eine
löbliche Idee ist es von vielen der Herren Witthe, daß
sie solche Werke zur Unterhaltung ihrer Gäste sich an-
schaffen, und erweist sich auch deren praktischer Nutzen
auf's Evidenteste, da natürlicherweise diese stets dahin
widerkehren, wo sie Gelegenheit haben, solche Werke zu
hören, — ein Vinal für diejenigen, die es bis dahin
nicht gekannt. — Und nun für Weihnachtsgeschenke, die
Euch oft so viel Kopfzerbrechens machen, — was
kann der Gatte der Gattin, der Bräutigam der Braut,
der Freund dem Freunde willkommeneres schenken? Diese
helfen Euch aus allen Verlegenheiten; es sind Gegen-
stände, die stets an den Gedenk erinnern und ihn lieb
und unvergesslich machen.

Um überzeugt zu sein, ein Werk von Keller zu er-
halten, ist es am ratsamsten, sich direkt an das Haus
selbst zu wenden, jedes seiner Werke trägt seinen
Namen.

Zulustrierte Preis-Courante werden Jedermann zuge-
samt, und jeder Auftrag auf das kleinste Werk sofort
ausgeführt.

Harzer Kanarienvögel.

3.2. Ausgezeichnete Hobkroller, Koller, Flöten-
und Nachtigallschläger treffen zu Anfang Dezember
d. J. ein. **W. Rosenbusch,** Vogelhändler
aus St. Andreaeberg.

Buchene Holzkohlen

liefert zu den billigsten Preisen
J. Hemmerle,
Holz- und Kohlengeschäft,
6.3. Akademiestraße 36.

Palmen, Dracaenen, Ficus etc.

zu ermäßigten Preisen empfehl
Ch. Wilser, 3.1.
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Gasthaus zur Mose.

Dürrfleisch,
gut geräuchertes, sowie reines Schweine-
fett empfehl fortwährend
Friedrich Benzinger. 2.2.

Café Beh

empfehl vorzügliches Lagerbier aus der Frei-
herrlich v. Selbener'schen Brauerei.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend 5 Uhr.

W. Pring, Hofmehrer, Amalienstraße 20.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste, sowie auch fortwährend frische Frankfurt-Bratwürste und Blutswartenmagen.

Frz. Doll, Metzgermeister.

Reines, ausgelassenes Schweinefett ist zu haben im Gasthaus zum Könta von Württemberg.

Ludwig Thumm.

Gasthaus zur Mose.

Frische Leber- u. Griebenwürste empfiehlt heute Abend

Friedrich Benzinger.

Café Tannhäuser.

Mezelsuppe,

Kesselfleisch, hausgemachte Leber- und Griebenwürste nebst vorzüglichem Sauerkraut.

C. Betz.

Café Beh

empfehlen gut geräuchertes Dürfleisch, Blut- und andern Schwarzenmagen, Pöckelfleisch etc.

Restauration zum Pflug.

Heute Abend Mezelsuppe, frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt

Joh. Georg Betz.

Durch Jede Buchhandlung zu beziehen.



Neue Subskription auf die Dritte Auflage

mit 360 Bildertafeln und Karten.

Heftausgabe:

240 wöchentliche Lieferungen à 5 Sgr.

Bandausgabe:

30 broch. Halbbände à 1 Thlr. 10 Sgr

15 Leinwandbände . . à 3 - 5 -

15 Halbfranzbände . . à 3 - 10 -

Bibliographisches Institut in Leipzig (vormals Hildburghausen).

Erschienen bereits 5 Bände (A-Eleganz).



Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Nachricht, daß unser jüngstes Töchterchen

Leopoldine

nach kaum eintägiger Krankheit im Alter von 1 1/2 Jahr heute früh 5 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 18. November 1875.

W. L. Schwaab.

Sophie Schwaab, geb. Dühm.

Liedertafel.

Heute Abend Probe.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

*6.3. Unterzeichneter erlaubt sich einem hohen Adel wie verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit Heutigem Amalienstraße 20 ein Tapezier-Geschäft eröffnet hat und empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller und pünktlicher Bedienung.

Karlsruhe, den 17. November 1875.

Hochachtungsvollst

F. Sassnick, Tapezier.

Geschäfts-Empfehlung.

*3.1. Unterzeichnete erlauben sich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie sich als Käufer Spitalstraße 39 etablirt haben, und empfehlen sich in Keller- und Holzarbeiten unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Karlsruhe, den 18. November 1875

Achtungsvoll

Donner & Kronenwett, Käufer.

Amerikan. Oswego-Stärke, die beste Stärke der Welt.

Die Reinheit dieser imvortirten Stärke ist unvergleichlich und hält sich Jahre lang süß in irgend einem Klima. Nach chemischer Analyse besteht dieselbe aus 998-1000 Theilen reiner Stärke und hat durch ihre besondere Kraft, Gleichheit und Stärke sich einen hohen Ruf und ausgedehnten Gebrauch erworben. Um dieselben Zwecke zu erreichen, genügt das halbe Quantum von Dem, was man von anderen Sorten zu nehmen hat. Vorräthig in zwei Sorten:

1) Silberglanzstärke, für Waschwede besonders präparirt, mit Anweisung:

2) Gßstärke, für Küchenswede besonders präparirt, mit Anweisung und 22 Rezepten zur Bereitung von Speisen. Wer einmal davon gebraucht hat, bedient sich keiner andern Sorte mehr.

Bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

6.4.

Zu Strick-, Häkel- und Straminarbeiten

bringe ich mein reich assortirtes Lager in Material aller Art in empfehlende Erinnerung.

Billigste Preise und nur Prima-Qualität.

Albert Himmelheber,

2.2.

Langestraße 171.

Aug. Sonntag,

Weißwaren- u. Wäschegeschäft,

Ecke der Langen- und Waldstraße,

Eingang Langestraße.

Senden nach Maas

und Vorschrift werden unter Garantie für gutes Eisen in kürzester Zeit zu bekannt billigen Preisen angefertigt.

Pelzwaaren-Lager

5.2.

von

H. Stüg, Kürschner,

Ecke der Erbprinzen- und Herrenstraße, am katholischen Kirchenplatz.

Reiche Auswahl und billige Preise.

Für die beim Neubau der Kirche in Linkeheim Ver-
unglückten sind bei uns folgende weitere Gaben eingegangen:
Aus dem Kirchenopfer 3 M. mit dem Motto: „Ges-
tenket der Nothleidenden“; F. B., Km. 2 M.
Zusammen 5 M. — Pf.
Hierzu laut Tagblatt Nr. 316 80 M. 10 Pf.
Im Ganzen 85 M. 10 Pf.
Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen.
Kontor des Tagblattes.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr im großen Museums-
saal Generalprobe für die bei Rheinberger's Maitag
betheiligten Damen, um 7 Uhr für den ganzen Chor
von dem Samstag den 20. d. stattfindenden Konzert.

Militärverein Karlsruhe.

21. Samstag den 20. November, Abends 8 Uhr,
musikalische Abendunterhaltung
im grünen Hof.
Unsere Mitglieder und deren Familienangehörige
sind hiezu freundlichst eingeladen. Der Vorstand.
J. w. j. M. u. S. p. 1/2 8 m. i. m. d.
S. 2. m. i. d. m. l. d. h. p.
Bitte um nähere Adresse. F. S.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben Sich unter dem 6. November d. J. gnädigst be-
wogen gefunden, dem Bürgermeister Bernhard Schauble
in Offenburg das Ritterkreuz zweiter Klasse Höchstihres
Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben
Allergnädigst geruht, mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre
vom 1. November cr. den Major und Rittmeister
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden
Freiherrn Göler von Ravensburg, in Genehmi-
gung seines Abschiedsgesuches mit Pension und seiner bis-
herigen Uniform zur Disposition zu stellen und
mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 9. Novem-
ber cr. den Prinzen Friedrich Karl zu Hohen-
lohe-Dehringen, dritten Sohn des Herzogs von
Ujest, Fürsten zu Hohenlohe-Dehringen, als Secundan-
tenant à la suite des 3. Badischen Dragoner-Regiments
Prinz Karl Nr. 22, vorläufig ohne Patent, anzustellen.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 19. November. IV. Quart. 128.
Abonnementvorstellung. **Martha, oder der
Markt zu Richmond.** Oper in 3 Akten von
Flotow. Plunkett: Herr Kübsam, von der deut-
schen Oper in Rotterdam, als Gast. Anfang halb
7 Uhr.

**Wetterungsbeobachtungen
im Großb. botanischen Garten**

17. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 11"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 6 1/2	27" 11"	"	trüb
6 " Abds.	+ 5 1/2	27" 11"	"	umwölkt
18. Novbr.				
6 U. Morg.	+ 4	27" 9"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 6 1/2	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 6	27" 9"	"	"

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

18. Nov. Wilhelm Schreiber von hier, Schlossermeister,
mit Elise Holz von Graben.

Geburten:

8. Nov. Hermann Theodor, Vater Erich Rothberger,
Lehrer.

16. " Theodor August Heinrich, Vater August Rein-
hardt, Schlosser.

17. " Ein Knabe (totgeboren), Vater Ernst Hilt,
Mechaniker.

18. " Emma, Vater Friedrich Geyer, Schmiedmeister.

18. " Emma, Vater Leopold Frank, Stinhaber.

18. " Ein Knabe (totgeboren), Vater Wilhelm
Lindner, Schriftfeger.

Todesfälle:

18. Nov. Frieda, alt 17 Tage, Vater Schlossermeister
Jung

18. " Leopoldine, alt 1 Jahr 3 Monate 2 Tage,
Vater Kaufmann Schwaab.

18. " Simon, alt 2 Jahre, Vater Tagelöhner Blasch.

Gustav Föhringer,

Weißwaren- und Wäsche-Geschäft,
Waldstraße 22.

Großer Weihnachts-Ausverkauf

zu ausnahmsweise billigen aber festen Preisen.

	per Stück zu		per Stück zu
Herrenhemden	1 M. 75 Pf. und höher,	Corsetts	60 Pf. und höher,
Herrenkragen	— M. 15 Pf. " "	Regligshauben	35 Pf. " "
Hemdinsätze	— M. 20 Pf. " "	Hauben (Wolle)	60 Pf. " "
Vorbemden	— M. 35 Pf. " "	Kinderhauben	10 Pf. " "
Gachenez	1 M. — Pf. " "	Kinderfittel (Baumwolle)	40 Pf. " "
Cravatten	— M. 20 Pf. " "	Kinderfittel (Wolle)	60 Pf. " "
Damenhemden	1 M. 20 Pf. " "	Vorhangstoffe pro Meter	20 Pf. " "
Damenhosen	1 M. 20 Pf. " "	Kinderkleidchen, Röschchen, Jäckchen, Damentragen, Moirée-Schürzen u. in größter Auswahl und billigst.	
Damen-Unterrocke	1 M. 50 Pf. " "		
Morgensachen	1 M. 20 Pf. " "		
Damentücher, gestricht	1 M. 50 Pf. " "		

Zugleich empfehle ich noch eine große Parthie **Kurzwaren**, als: **Knöpfe** aller
Art, **Faden, Lizen, Nadeln** u. c., welche ich, um damit zu räumen, bedeutend unter
dem Selbstkostenpreise abgebe.
(Bei Abnahme größerer Parthien im Betrag von 20 Mark 5% Rabatt.)

Appenmühle.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete verkauft eine größere Parthie
zölliges, trockenes Bappelholz; ferner können eine Par-
thie zweizölliges Erlenholz, eine kleine Parthie Ahorn-
und verschiedene Eichstämme von 3 Festmetern und
darüber abgegeben werden.

Auch setze ich für das laufende Jahr den Schnitt-
lohn von Hartholz per Cubikfuß 4 kr. und von Weich-
holz per Cubikfuß 3 kr., bemerke aber, daß was bei
den Hölzern unter einem Zoll steht, mit 1/2 kr. weiter
berechnet wird.

Auch können bei mir auf der Fournirsäge fortwäh-
rend Füllungen geschnitten werden.

Ich verkaufe auch alle Sorten Mehle, Gries und
gerollte Gerste, wie folgt:

Schwingmehl Nr. 1	per 1/2 Kilo	23 Pf.,
" " " 2	" " "	20 "
" " " 3	" " "	14 "
Brodmehl	" " "	12 "
Kernengries	" " "	20 "
Welschkornengries	" " "	12 "

Ludwig Schmitt, zur Appenmühle.

Brennholz.

Klein gemachtes Buchen- und Tannenholz empfehle zu billigem Preis.

Philipp Vomberg,

Akademieplatz 3.

Gest. Aufträge nimmt entgegen:

Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins.

